

1 An der Küste

Lerne im Netz! Wende dein Wissen (über den Online-Link 104040-0319 „An der Küste“) an!

Lösungen über Online-Link 104040-0319 abrufbar

2 Landwirtschaft in Deutschland

Arbeite mit dem Atlas:

- Nenne drei Börden und zwei Pflanzen, die dort hauptsächlich angebaut werden.
Magdeburger Börde: Sonderkulturen (Gemüse), Getreide (z.B. Weizen)
Soester Börde: Sonderkulturen (Obst), Getreide (z.B. Mais)
Hildesheimer Börde: Sonderkulturen (Gemüse), Getreide (z.B. Gerste)
- Nenne vier Städte, in deren Umgebung Grünland genutzt wird.
z.B. Emden, Bremen, Flensburg, Brandenburg
- Wo werden Sonderkulturen angebaut? Nenne vier Beispiele und die Sonderkultur, die dort jeweils angebaut wird.
s. a) weiter: Havelland (Obst, Gemüse), Oderbruch (Gemüse), Altes Land (Obst, Gemüse)

3 Nordsee und Ostsee

Die Nordsee wird als Randmeer, die Ostsee als Binnenmeer bezeichnet.

- Erkläre beide Begriffe.
Ein Randmeer ist Teil eines Ozeans. Es hat eine breite Verbindung zum Weltmeer.
Ein Binnenmeer als Teil eines Ozeans ist fast vollständig von Festland umschlossen. Es hat nur einen schmalen Zugang zum Weltmeer.
- Lege eine Tabelle an und vergleiche Ostsee und Nordsee nach weiteren Gesichtspunkten miteinander, z.B. angrenzende Länder (Anrainerstaaten), Größe, Salzgehalt des Wassers.

Vergleichskriterium	Ostsee	Nordsee
Größe/Fläche	413 000 m ²	575 000 m ²
Anrainerstaaten	Deutschland, Finnland, Schweden, Dänemark, Polen, Russland, Estland, Lettland, Litauen	Deutschland, Dänemark, Norwegen, Großbritannien, Niederlande, Belgien
Wassertiefe		
Durchschnitt	52 m	93 m
Maximum	459 m	725 m
Salzgehalt	bis ca. 1,7%	im Durchschnitt zwischen 3,2% und 3,5%

- Die Nordsee tauscht ihr Wasser im Laufe von 3 Jahren mit dem Atlantik aus, die Ostsee benötigt dafür mehr als 30 Jahre. Begründe!
Die Nordsee hat einen breiten Zugang zum Atlantik. Durch die Wirkung der Gezeiten wird das Wasser relativ schnell ausgetauscht. Da die Ostsee ein Binnenmeer ist, erfolgt dieser Vorgang langsam.

4 Küstenformen

- Ordne den Abbildungen 1 die entsprechenden Küstenformen zu:
 Buchten-, Bodden-, Ausgleichs und Fördenküste.
A- Ausgleichsküste B- Boddenküste C- Fördenküste D- Buchtenküste
- Beschreibe mögliche Veränderungsprozesse.
Beispiel: An Buchtenküsten wirken erdäußere Kräfte, z.B. Wind, Niederschlag und Brandung. Diese tragen Sand und anderes Gesteinsmaterial ab, transportieren und lagern diese an anderer Stelle wieder ab.

Name:

Klasse:

Datum:

5 Nationalparks

Die Zeichnungen 2 zeigen, wie man sich im Nationalpark nicht verhalten sollte. Bilde dazu einfache Sätze: „Ich verhalte mich richtig, wenn ich ...“

- A – mit dem Fahrrad nur speziell dafür frei gegebene Wege nutze.
- B – keinen Müll in die Landschaft werfe.
- C – keine laute Musik höre.
- D – nicht zelte.
- E – keine Pflanzen abpflücke.
- F – kein (Lager)feuer mache.
- G – den Hund anleine.
- H – keine Tiere jage oder störe.

6 Richtig oder falsch?

Verbessere die falschen Aussagen und schreibe sie richtig auf.

- a) Obst und Gemüse gehören zu den Sonderkulturen. r
- b) Der Anbauwechsel von Feldfrüchten wird Fruchtfolge genannt. r
- c) Roggen, Gerste und Weizen sind Gemüsesorten. f ... sind Getreidearten.

7 Finde die Begriffe:

- a) Ackerbaugebiet im Tiefland mit Lössböden Börde
- b) Besteht aus zerkleinertem Gestein, kleinsten Lebewesen, Wasser sowie Luft und ist die oberste Schicht der Erdoberfläche Boden
- c) Übergangsbereich vom Meer zum Festland Strand

8 Alles Gülle?

Besonders auf den durchlässigen Sandböden im Nordosten Deutschlands kann es durch übermäßige Verwendung von Gülle zur Überlastung des Grundwassers kommen. Nimm Stellung zu dieser Aussage.

Die Aussage ist richtig. Die in der Gülle durch Massentierhaltung enthaltenen Substanzen versickern im Boden und gelangen fast ungefiltert ins Grundwasser. Dieses dient als Trinkwasser. Gifte können schnell in den Wasserkreislauf gelangen und Krankheiten auch bei Menschen erzeugen.

9 Massentierhaltung

Massentierhaltung ist sehr umstritten. Stelle die Vor- und Nachteile zusammen: Aus der Sicht

- a) der Landwirte,
- b) der Verbraucher,
- c) der Tiere.

	Vorteil	Nachteil
Landwirt	bei Spezialisierung geringere Kosten und hohe Produktionsergebnisse	hoher Aufwand an technischer Ausstattung
Verbraucher	niedrige Preise	Herkunft der Ware zum Teil unklar, möglicherweise Gifte in der Nahrungskette
Tiere	kein	sehr schlechte Lebensbedingungen, enge Räume, zum Teil Ansätze von Tierquälerei

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____

10 Deine Meinung ist gefragt:

- a) „Beim Kauf von Nahrungsmitteln sollte nicht nur der Preis entscheiden!“ Beurteile diese Aussage. **prinzipiell richtige Aussage; Qualität der Nahrungsmittel auch wegen persönlicher Gesundheit sehr wichtig; Ökonomie und Ökologie im Einklang sind für Mensch und Natur von entscheidender Bedeutung;**
- b) Du übernimmst einen Betrieb und hast die Wahl zwischen einem ökologischen und einem konventionellen Landwirtschaftsbetrieb. Welchen wählst du? Begründe deine Entscheidung. **Hier ist deine individuelle Entscheidung gefragt. Dabei ist deine persönliche Situation (Vor- und Nachteile) zu berücksichtigen!**

11 Bio im Supermarkt

- a) Gehe in den nächstgelegenen Supermarkt. Erstelle eine Tabelle der Einkaufspreise von fünf Bio-Produkten und den entsprechenden konventionellen Waren.
- b) Bei welchem Produkt würde das Umsteigen auf Bio-Waren am wenigsten kosten? Begründe, ob eine solche Änderung des Einkaufsverhaltens eine sinnvolle Maßnahme darstellt.

individuelle Schülerleistung, z.B.:

Produkt	Preis (konv.) in €	Preis (BIO) in €
Kartoffeln		
Schweinefleisch		
Jogurt		
Brötchen		
Bananen		

Beachten: nur gleiche Mengen miteinander vergleichen!

Auswertung: Einkaufsverhalten vom eigenen „Geldbeutel“ und persönlicher Einstellung abhängig, möglicherweise erst einige BIO-Produkte auswählen und z.B. den Geschmack mit herkömmlich erzeugten Waren vergleichen.

Name: _____

Klasse: _____

Datum: _____